

(175—2)

Nr. 4496.

Kundmachung.

Von der k. k. Landesregierung für Krain werden Stiftungscapitalien bis zum Belaufe von 80.000 fl. in verschiedenen Theilbeträgen auf Hypotheken gegen pupillarmäßige Sicherstellung dargeliehen.

Die Bewerber werden eingeladen, ihre Gesuche nebst Sicherstellungsdocumenten im Wege der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 4. Juni 1867.

K. k. Landesregierung für Krain.

(162—3)

Nr. 14237.

Edict.

Vom k. k. Landes-Militär-Gerichte in Wien wird bekannt gemacht, daß ein gräflich Cordua-scher Stiftungsplatz mit dem Genuße jährlicher 105 fl. ö. W. zu besetzen ist, worauf eine Officiers-Waise Anspruch hat, welche weder ein Vermögen besitzt, noch eine Pension genießt.

Der Anmeldestermin ist

bis Ende August d. J.,

bis wohin die Gesuche bei dem obigen Gerichte anzubringen sind.

Wien, am 18. Mai 1867.

In Vertretung des Commandirenden:

Ruckstuhl m. p.
Feldmarschal-Lieutenant

Kovacs m. p.
Oberstlieutenant-Auditor.

(171—2)

Nr. 4963.

Kundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradašca-Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnan an der sogenannten Talavar'schen Wiese bestimmt worden.

Welches mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß die Badenden in anständiger Verhüllung zu erscheinen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Juni 1867.

Der Bürgermeister: **Dr. G. S. Costa.**

(170—2)

Kundmachung.

Nr. 1731.

Es wird kund gemacht, daß am **19. Juni l. J.**, Vormittags 10 Uhr, die Licitation über die Brücken- und Durchlaßbauten an der neuen Braniga-Straße in Wippach abgehalten werden wird, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Es werden nämlich verlicitirt:

- 1. Eine gewölbte Brücke über den Nocionit, Anrufspreis 1231 fl.
- 2. zwei " " in Semšal und Mehanta . . . 526 "
- 3. eine " " über den Erzel-Graben . . . 271 "
- 4. eine " " " " Braniga- " . . . 450 "
- 5. eine " " " " Mance-Bach . . . 236 "
- 6. zehn Durchlässe . . . 355 "

Die Licitationsbedingungen können beim Bezirksamte Adelsberg eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 29. Mai 1867.

(174—1)

Licitations-Kundmachung.

Nr. 263.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 21. Mai d. J., 4336, wurden

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag	
		fl.	kr.
auf der Wiener Reichsstraße:			
1	die Reconstruction der Parapete, dann eines Theiles der Flügel- und Stirnmauern bei der gewölbten Brücke in Jesca Distanz-Nr. 0/10—11 mit	221	54
2	die Herstellung eines neuen Durchlasses beim Oblak Dist.-Nr. 0/12—13	132	31
3	die Herstellung einer Straßenstüßmauer außer Kraxen Dist.-Nr. III/9—10	128	71
4	die Herstellung einer Graben-Leistenmauer zwischen Kraxen und Unterloke Dist.-Nr. III/10—11 mit	779	41
5	die Herstellung einer Stützmauer längs dem Radamlabache beim Suscha Dist.-Nr. III/14—15 mit	136	4
6	die Reconstruction des Durchlasses bei der Zörer'schen Mühle in Glogowitz Dist.-Nr. IV/0—1 mit	150	96
7	die Reconstruction des Durchlasses beim Cencel in Podmühl Dist.-Nr. IV/9—10 mit	156	9
8	die Reconstruction des Durchlasses von St. Oswald Dist.-Nr. IV/12—13 mit	110	7
9	die Versicherung gegen Abrutschung der Lehne am Ukalberge mittelst einer Graben- und Wandmauer Dist.-Nr. IV/15—V/0 mit	367	75
10	die Wiederherstellung des eingestürzten und Reconstruction des haufälligen Theiles der Stützmauer unter dem Trojanaberge Dist.-Nr. V/3—4 mit	304	58
11	die Conservations-Arbeiten an dem mit Holz eingedeckten Durchlasse im Dist.-Nr. V/6—7 mit	190	19
12	die Reconstruction der Wandmauer beim Konfinar Dist.-Nr. V/11 mit	135	33
13	Bei- und Aufstellung der Randsteine zur Sicherung der Passage in mehreren Strecken zwischen Dist.-Nr. III/3 bis V/10 mit	156	95
auf der Triester Straße:			
14	die Reconstruction der Wand- und Leistenmauer beim Urbas Dist.-Nr. I/5—6 mit	299	88
15	die Reconstruction des Durchlasses im Dist.-Nr. I/7—8 mit	214	41
16	die Reconstruction der Stützmauer außer Oberlaibach im Dist.-Nr. II/11—12 mit	244	63
17	die Reconstruction der 10 Stück Parapetmauern am Raskonzberge in der Strecke von II/11—III/6 mit	246	70
auf der Agrauer Straße:			
18	die Reconstruction des gewölbten Brückels vor dem Posthause in Verbače Dist.-Nr. II/5—6	444	30

mit dem Beifüge genehmigt, daß diese Herstellungen im Licitationswege in Ausführung zu bringen sind.

Dieser hohen Anordnung gemäß wird die diesfällige Verhandlung bei dem k. k. Bezirksamte Laibach

am 21. Juni 1867

stattfinden und Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige eingeladen und denselben bekannt gemacht wird, daß:

- 1. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge mit den bezüglichlichen einzeln ausgewiesenen Beträgen vorgenommen und die Ratification des erzielten Licitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot dem Fiscalpreise gleich oder unter demselben ist;
- 2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen der Ausführung öffentlicher Straßen-

bauten, sondern auch die Verhältnisse und die speciellen Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Erstehende in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einen mit 50 Kreuzer Stempel markirten Bogen geschrieben und mit dem 10 perc. Neugelde belegt, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert wird, vor dem Licitationsbeginne der Licitationscommission zu übergeben sind, und

4. die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Baubedingungen, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Licitationsstage bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

Laibach, am 7. Juni 1867.

K. k. Baubezirksamt.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1220—1)

Nr. 3034.

Edict.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. Mai 1867, Z. 2687, wird kund gemacht, daß dem als blödsinnig erklärten Guts- und Hammerwerksbesitzer Herrn Dr. Anton Fuchs, an die Stelle des Herrn Eduard Urbantschitsch, der hiesige Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator aufgestellt worden sei.

K. k. Landesgericht Laibach, am 8. Juni 1867.

(1208—2)

Nr. 3102.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Jerni Blaž aus Laibach bekannt gegeben, daß wider ihn über die Wechselklagen des Josef Ra-

bitsch wegen 150 fl. am 28. Mai 1867, Z. 2933, und Josef Gregorits wegen 1471 fl. unterm Heutigen sub Nr. 3108 die Zahlungsauflagen, mittelst welchen ihm die Bezahlung obiger Wechselsummen sammt Nebengebühren und Gerichtskosten

binnen 3 Tagen

bei Vermeidung der wechselrechtlichen Execution aufgetragen wurde, erlassen, und dieselben dem hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Rudolph als für ihn bestellten Curator absentis zugestellt worden sind.

Laibach, am 8. Juni 1867.

(1215—1)

Nr. 3674.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21ten Februar l. J., Z. 891, in der Executions-sache des Herrn Anton Mojzel von Planina

gegen Josef Milauc von Mählthal plo. 1956 fl. 85 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 31. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 28. Juni l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Mai 1867.

(1211—1)

Nr. 1768.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach über Josef Pro-fene von Oberloke Nr. 45 wegen Verschwendung die Curatel verhängt und von diesem k. k. Bezirksgerichte Egg für denselben Josef Sum von Oberloke als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27. Mai 1867.

(1161—3)

Nr. 941.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 5. März 1867 ohne Testament verstorbenen Maria Hafner, Hüblerin in Ermern H. Nr. 2, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. Juli 1867,

um 9 Uhr Vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen. widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 18. Mai 1867.

(1171-2) Nr. 378.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach gegen Anna Murne von Gradische H. Nr. 1 wegen dem Executionenführer schuldiger 63 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Urb. Nr. 19 und der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 84 und 752 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 6. Juli,
3. August und
31. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23ten März 1867.

(1143-2) Nr. 758.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kautzich von Sairach gegen Maria Sella von Lednje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. Februar 1866, Z. 360, schuldiger 204 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemahligen Herrschaft Lač sub Urb. Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

- 11. Juli,
12. August und
12. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 21. Mai 1867.

(1124-2) Nr. 733.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kovan von Zoll gegen Stephan Repič von Sanabor wegen aus dem Vergleiche vom 28. April 1864, Z. 1925, schuldiger 201 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Ruff. Tom. IV, Grundbuch 296, Triliet pag. 203 und Gült St. Barbara pag. 59, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

- 4. Juli,
5. August und
5. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 28. Februar 1867.

(1065-3) Nr. 1170.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zaidersič von Lipsein, Bezirk Laas, gegen Simon Homonc von Zirkuz wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1861, Z. 1899, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 343 und Grundbuch Thurnlač sub Ref. Nr. 555 und Nro. Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2163 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietung auf den

- 28. Juni,
26. Juli und
23. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina am 13ten März 1867.

(1130-2) Nr. 1674.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Paulatig von Görz gegen Josef Terčel von Erfel wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1857, Z. 3722, schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XXV. pag. 436, 439, 442 und 445 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 9435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 10. Juli,
7. August und
6. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten April 1867.

(1128-2) Nr. 1329.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bratina von Sturja gegen Josef Kette von Grische wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Mai 1865, Z. 2139, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV pag. 145, Urb.-Nr. 528, Ref. Z. 39 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 3. Juli,
2. August und
4. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten April 1867.

(1120-2) Nr. 1629.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bernhard Klager, k. k. Notar, als Curator der Mathias Merwaršchen Verlassmasse, gegen Jakob Ruš von Wudigamsdorf wegen aus dem Urtheile vom 23ten October 1865, Z. 2572, schuldigen 136 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Reizniz sub Ref. Nr. 9, Fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 665 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 16. Juli,
16. August und
16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Mai 1867.

(1070-3) Nr. 1962.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ambrožič von Planina gegen Mathias Berbec von Mlaka wegen aus dem Vergleiche vom 31. October 1866, Z. 6693, schuldiger 255 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Ref. Nr. 61 und sub Urb. Nr. 71 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1053 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 2. Juli,
30. Juli und
27. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten März 1867.

(1046-2) Nr. 1119.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Rupert Eugen Stammig von Laibach, durch Herrn Dr. v. Würzbach, gegen die Eheleute Johann und Gertraud Perjatel von Schwörz Hs. Nr. 46 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. October 1863, Z. 2704, schuldiger 285 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgült Guttenfeld sub Ref. Nr. 21 und 22 vorkommenden Hübrealität mit An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 19. Juli,
20. August und
20. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. April 1867.

(1045-3) Nr. 826.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zaletel von Kleinglobok Hs. Nr. 5, gegen Josef Perko von Tolčane Hs. Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. Juni 1863, Z. 1183, schuldiger 120 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zoketsberg sub Ref. Nr. 561 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1367 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfakungen auf den

- 9. Juli,
9. August und
10. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1867.

(1157-3) Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modic von Mendorf gegen Matias Sterl von Rušec wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 1. Mai 1858, Z. 1356, schuldiger 55 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Radlitz sub Ref. Nr. 457 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

- 28. Juni,
31. Juli und
30. August 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten April 1867.

(1060-3) Nr. 286.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stepič von Martinsdorf gegen Josef Kasteleč von Zubna, wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1859, Z. 801, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenkamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 15. Juli,
16. August und
16. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Jänner 1867.

Collectiv-Anzeigen.

75. **Französische Conversation und** Unterricht in dieser Sprache nach der rühmlichst bekannten Langenscheidt-Toussaint'schen Methode.
73. **Ein Stall für 5 Pferde und** Wagenremise ist von Michaeli an in der Herrngasse zu vermieten.
74. **Sogleich zu vergeben ein Ver-**taufsgewölbe in der Elefantengasse. Auskunft über obige Anzeigen ertheilt die Expedition dieser Zeitung.

Sämmtliche

homöopathische Medicamente,

als Urincturen, Verdünnungen, Bereibungen und Streufgüßchen, auf das sorgfältigste bereitet, sind stets vorrätig zu haben in der Landstrassapothek des **E. Birschitz zur Mariahilf, Hauptplatz Nr. 11.** (1218-1)

Das berühmte (723-19)

Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Juni 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben anstatt für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 kr.

bei Herren **A. J. Kraschowitz**, am Hauptplatz, und **Matthäus Kraschowitz's Witwe** in Laibach. Hauptdepot: **C. Spitzmüller**, Apoth. in Wien.

(1067-3)

Nr. 2192.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict des k. k. Bezirksamtes Oberlaibach als Gericht vom 29. November 1866, Z. 4956, und die Kundmachung des hohen k. k. Oberlandesgerichtspräsidentiums in Graz vom 9. März l. J., Z. 859 Pr., bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Johann Sacherl in Voitsch die Vornahme der zweiten und dritten executive Feilbietung der Realität des Lorenz Kunc von Geräuth sub Rectf. Nr. 667 ad Grundbuch Voitsch auf den

13. September und
11. October l. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, übertragen worden sei, und daß obige Feilbietung in der Amtskanzlei dieses Gerichtes abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, den 2ten April 1867.

Am 15. Juni 1867

beginnt der

Verfleich des Bieres

in der neuen Brauerei der Gebrüder Kosler

(1219-1)

zu Leopoldsrube bei Laibach.

Zahnärztliches Aviso.

Gefertigter, von seiner Reise aus Paris und London zurückgekehrt, ordinirt wieder täglich von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr im **zahnärztlichen und zahntechnischen Fache** in seinem Ordinationslocale in Graz, Herrngasse 201, 1. Stock, vis-à-vis dem Stadtpfarrhause.

Graz, 7. Juni 1867.

(1188-2)

Med. & Chir. Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität hier.

Vollkommener Ersatz für Leberthran!

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
VON **GRIMAULT & C. APOTHEKER PARIS**

Dieses Medicament erfreut sich in Paris und überall eines wohlverdienten Rufes in Folge eines Gehaltes an Jod, welches in demselben innig verbunden ist mit dem Saft anti-scorbutischer Pflanzen, deren Wirksamkeit schon unter dem Volke bekannt ist, und in welchen das Jod bereits in natürlichem Zustande auftritt. Er ist sehr werthvoll bei der Behandlung von Kindern gegen Lymphatismus, Knochen-Erweichung und alle Drüsen-Anschwellungen, welche von primären oder ererbten scrophulösen Zuständen herrühren. Er ist das beste Reinigungsmittel, welches die Therapeutik besitzt; er erregt den Appetit, befördert die Verdauung und gibt dem Körper seine Festigkeit und seine natürlichen Kräfte wieder. Er ist eines jener seltenen Heilmittel, deren Wirkungen immer im voraus bekannt sind und auf welche der Arzt sicher rechnen kann. In Folge dessen wird er täglich zur Heilung von Hautkrankheiten von den Doctoren Cazenave, Bazin und Devergie, Aerzten im Spital St. Louis in Paris, welches ausschließlich für obgenannte Krankheiten bestimmt ist, verordnet. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Maabe & Röder**, Bäderstraße Nr. 1. (232-20)

Niederlage in Laibach bei Herrn **Dr. Kastner** am Congressplatz.

(1217)

Die

Laibacher Schwimm-Gesellschaft

bringt ihren verehrlichen Mitgliedern zur Kenntniss, dass der „Ponton“ am gewöhnlichen Orte im Laibachflusse aufgestellt ist und die **Bade-Saison** mit **12. Juni** beginnt.

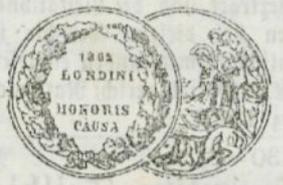
Jene Herren Freischwimmer, welche gesonnen sind, als Mitglieder beizutreten, belieben sich im diesbezüglichen Mitglieder-Verzeichnisse, welches beim Herrn **Ant. Nedwed** aufliegt, einzuschreiben. — Der Beitrag von 4 fl. für die ganze Badezeit wird bei der Einschreibung entrichtet.

Auch wird hier **Schwimmunterricht** ertheilt.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschée:** **Jos. Kru.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das **echte Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hantauschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397-18)

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Militär-Stiftungs-Lotterie.

Ein Los kostet nur 50 kr.

Hauptziehung schon am 15. Juni.

Unter den vorläufig bestimmten Gewinnen ist der erste Treffer

Tausend Ducaten in Gold,

ferner Treffer in Staatslosen vom Jahre 1839, 1854, 1860, 1864, womit

fl. 300.000, fl. 250.000, fl. 220.000, fl. 200.000 etc.

in Geld gewonnen werden können.

Der ganze Reinertrag ist zur Gründung eines Fonds bestimmt, von welchem in den Feldzügen des Jahres 1866 dienst- und erwerbsunfähig gewordene Krieger lebenslanglich unterstützt werden.

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben 13, als Unternehmer.

In Folge einer, schon früher in feste Rechnung genommenen größeren Partie obenannter Lose ist der Gefertigte in der Lage, jetzt noch, soweit der Vorrath dauert, auf 5 Lose eines der so reich ausgestatteten Freilose als Gratisangabe geben zu können.

Zum baldigen Ankauf dieser Lose macht die ergebenste Einladung

(1108-6)

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

(1164-3)

Nr. 2518.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Margarethe Terbizan**, durch deren Nachhaber **Andreas Pippan** von Planina, gegen **Michael Mesesnel** von Planina wegen annoch schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, bis jetzt noch nicht veräußerten Realitäten im Reaffirmungsgewilliget und zur Vornahme derselben

die dritte executive Feilbietungs-Tagung auf den

19. Juni 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Mai 1867.